Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1976

Autor(en): **Moos, A. von**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **156 (1976)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1976

Reglement siehe Verhandlungen 1925, I., S. 136

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Die Kommission versammelte sich am 24. Januar 1976 zur 79. Sitzung, welche der Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung 1975 sowie der Besprechung der Tätigkeit 1976 gewidmet war. Ferner wurden die Vorschläge für die Neuwahlen zuhanden des Senates beraten. Am 27. November fand die 80. Sitzung der Kommission statt zur Abnahme der Tätigkeit 1976 und zur Konstituierung der neuen Kommission, ferner wurde die Tätigkeit 1977 festgelegt.

1.2. Forschungsprojekte

1.2.1. Mineralische Rohstoffe in der Schweiz

Von Dr. F. Bianconi wurde das Rohstoffinventar des Kantons Tessin und Misox bearbeitet. Es wurden in acht Kapiteln die Erzvorkommen und in 20 Kapiteln die nichtmetallischen Rohstoffvorkommen behandelt, dazu kommen zwei Tafeln und verschiedene Figuren.

Dr. F. Hofmann stellte das Inventar der Kantone Schaffhausen und Thurgau sowohl für die Erzvorkommen als auch für nichtmetallische Rohstoffvorkommen zusammen. Es liegen zwei Berichte vor.

Im Wallis arbeitete D. Cavalli unter Leitung von Dr. F. Gilliéron am Rohstoffinventar. Er trug alle heute bestehenden Schürfrechte und Konzessionen in die Karte 1:100'000 ein und stellte die Literatur, die die Rohstoffe betrifft, zusammen. Ferner trug er in die Karte 1:25'000 alle bekannten Fundpunkte ein und besuchte einige früher abgebaute Vorkommen.

Das Rohstoffinventar des Kantons Bern wurde nach Anweisung von Prof. Th. Hügi durch cand. min. petr. F. Schenker und A. Kammer begonnen. Es wurden aus Dokumenten des Bureau für Bergbau und weiteren Publikationen, die die einzelnen Rohstoffe betreffenden Daten in ein Leitblatt eingetragen und ein umfassendes Literaturverzeich-

nis erstellt. Ziel: Neuüberprüfung der Rohstoffvorkommen des ganzen Landes.

1.2.2. Hydrogeologische Karte der Schweiz 1:100'000

Blatt Nr. 28 Bodensee: Redaktor Dr. Th. Kempf. Mitarbeiter: Dr. E. Witzig, Dr. G. Styger, Dr. O. Lienert, Dr. C. Schindler. Die Dokumentation über Grundwassererfassungen und Quellen ist weitgehend abgeschlossen. Die Reinzeichnung konnte noch nicht begonnen werden. Mit dem Geologischen Landesamt Baden-Württemberg wurde Kontakt aufgenommen bezüglich Dokumentation über das deutsche Grenzgebiet zwischen Schaffhausen und Bodensee.

Blatt Nr. 38 Panixerpass: Redaktor Prof. Dr. H. Jäckli. Mitarbeiter: E. Weber, Dr. L. Wyssling, Dr. Th. Locher, Prof. Dr. W. Nabholz, Dr. C. Schindler, Prof. A. Bögli. Die Beschaffung der Unterlagen für dieses sehr komplizierte Blatt ist noch nicht abgeschlossen. Von kleineren Abschnitten wurden Reinzeichnungen ausgeführt um generelle Fragen bei Hochgebirgsblättern abzuklären.

Blatt Nr. 43 Sopra Ceneri: Bearbeiter P. Pedrozzi, Prof. Dr. H. Jäckli. Die Beschaffung der Dokumentation ist noch nicht abgeschlossen. Mit Entwürfen 1:25'000 wurde weitergefahren und mit ersten Reinzeichnungen 1:100'000 begonnen.

Blatt Nr. 48 Sotto Ceneri: Bearbeiter Dr. G. Beatrizotti, Dr. J.W. Hansen, P. Pedrozzi. Die beiden gedruckten Grundwasserkarten 1:25'000 Mendrisio und Lugano sind wertvolle Unterlagen, müssen aber noch auf die Karte 1:100'000 umgezeichnet werden.

Prof. H. Jäckli führte mit allen Mitarbeitern persönlich Gespräche und Diskussionen.

Ziel: Darstellung der hydrogeologischen Verhältnisse der Schweiz (Grundwasser, Quellen u.a.) auf Blättern der Landeskarte 1:100'000.

1.2.3. Radiometrische Messungen des Arbeitsausschusses

Von Dr. T.P. Labhart und Mitarbeitern wurden radiometrische Messungen durchgeführt im Furkabasistunnel (Los Ronco über 1000 m im Rotondogranit, Los Oberwald über 2100 m vorwiegend in Paragneisen des Gotthardmassivs), ferner im KW Oberhasli (Hauptzugangsstollen Gerstenegg im zentralen Aaregranit mit Aplitstöcken, ferner Fenster und Hauptstollen Kessiturm in Aplitgranit und Grimseldiorit). Dr. L. Rybach hat mit Mitarbeitern

den Pipeline-Stollen Calanda (Ems-Haldenstein) radiometrisch aufgenommen. Im Taminser Kristallin wurden höhere Werte gefunden. Im Lavtina-Stollen (KW Sarganserland AG) wurden Messungen durchgeführt, die aber keine Anomalien aufwiesen. Die Messungen im Gotthard-Strassentunnel wurden abgeschlossen und die Feldmessungen in Protokollen zusammengestellt.

Ziel: Auffinden von Uranlagerstätten.

1.2.4. Untersuchung über die Verwendbarkeit von karbonatreichen Mergeln als Rohmaterial für hydrothermal gehärtete Erzeugnisse

Der Mitarbeiter von Prof. Tj. Peters, Ch. Bühler, Student, suchte mit Hilfe von geologischen Karten, Diplomarbeiten, Dissertationen etc. möglichst homogen verteilt über das schweizerische Mittelland karbonatreiche Mergelaufschlüsse. Es wurden bis jetzt von Bern an ostwärts in mehr als 30 Aufschlüssen Durchschnittsproben entnommen und diese getrocknet, gemahlen, "gesplittet" und für die Röntgenuntersuchung vorbereitet.

Ziel: Rationelle Verwendung schweizerischer Rohmaterialien für Baustoffe.

1.2.5. Untersuchung über die Flotierbarkeit von mässig quarzhaltigen karbonat- und feldspatführenden einheimischen Sanden

R. Teutsch, Student, wurde Mitte Jahr von Dr. F. Hofmann in die Problemstellung eingeführt und hat sich anschliessend durch Literaturstudien mit der Materie vertraut gemacht. Eine versuchsmässige Flotationseinrichtung ist am Mineralogisch-petrographischen Institut in Bern im Aufbau. Ein Rührwerk wurde vom +GF+ Formstofflabor zur Verfügung gestellt. Proben wurden von R. Teutsch selbst gesammelt, zum Teil erhielt er sie von Dr. F. Hofmann. Mit systematischen Versuchen kann jetzt begonnen werden.

Ziel: Es sollen auch andere als reine Quarzsande, von denen die Schweiz nur wenige Vorkommen besitzt, für die Herstellung von Formsand Verwendung finden.

1.2.6. Untersuchung an Molassesandsteinen, die mit neuartigen Steinschutzmitteln behandelt sind

Die letztes Jahr begonnenen Versuche wurden fortgesetzt. Leider konnte die Untersuchung nicht abgeschlossen werden, da der Mitarbeiter, dipl. petr. A. Gautschi, nur sehr wenig Zeit dafür zur Verfügung stellen konnte.

Ende Oktober wurden deshalb die Versuche an einen neuen Mitarbeiter, dipl. geol. K. Zehnder, übertragen, der sich speziell für Verwitterungsfragen interessiert.

Ziel: Schutz der schweizerischen Baudenkmäler.

1.2.7. Carte des gîtes minéraux de la France 1:500'000

Prof. F. de Quervain hat auf Anfrage des Service géologique national des Bureau de recherches géologiques et minières, Orléans, die sehr detaillierte Eintragung der Vorkommen aller mineralischen Rohstoffe auf dem schweizerischen Anteil des Blattes Lyon der Carte des gîtes minéraux de la France 1:500'000 vorgenommen.

1.2.8. Geotechnische Untersuchungen an den Thermalquellen von Leukerbad

Der abschliessende Bericht konnte wegen längeren Auslandsaufenthalten noch nicht erstellt werden. Es wurden noch einige Nachmessungen vorgenommen. Ein finanzieller Beitrag wurde nicht ausgerichtet.

Ziel: Abklärung der Herkunft des Thermalwassers.

1.2.9. Lagerstättenkundliche Untersuchungen an den Vererzungen im Dolomit des Binnatales

Prof. Amstutz teilte mit, dass Herr Gröpper mit den Untersuchungen für seine Dissertation fertig ist. Da er aber im März eine Stelle in Holland angetreten hat, war es ihm noch nicht möglich, die Redaktion seiner Arbeit fertigzustellen. Es war ihm kein Beitrag zugesprochen.

Ziel: Abklärung der Genese der weltbekannten Mineral-lagerstätte Lengenbach.

1.3. Koordination

Koordination der Landesuntersuchung auf mineralische Rohstoffe in der Schweiz.

Büro- und Bibliotheksraum werden der Kommission von der ETHZ zur Verfügung gestellt. Die umfangreiche Bibliothek der Kommission, die aus dem Austausch der Kommission mit in- und ausländischen Stellen dotiert wird, wurde von der Sekretärin neu katalogisiert, ebenso wird eine Liste aller ausländischen geologischen Karten, die die Kommission im Austausch erhalten hat, zusammengestellt. Diese Verzeichnisse, die 1977 beendet werden, sollen dazu dienen, dass die Bibliothek von weiteren Fachkreisen benützt werden kann.

Die Sekretärin, die halbtägig beschäftigt ist, hat auch gelegentlich für die Schweizerische Geophysikalische Kommission Schreibarbeiten erledigt.

1.4. Information, Ausbildung

Es werden zusätzlich zahlreiche Auskünfte über mineralische Roh- und Baustoffe aus der Schweiz erteilt.

Verschiedene sich noch in der Ausbildung befindliche Studenten der Geologie und Petrographie arbeiten unter Leitung von erfahrenen Fachleuten an Forschungsprojekten der Kommission und erhalten auf diese Weise eine weitere Ausbildung und Einführung in die praktische Arbeit.

1.5. Internationale Beziehungen

Schriftenaustausch mit geologischen Landesanstalten und Gesellschaften in 21 Ländern. Mitarbeit an der Carte des gîtes minéraux de la France 1:500'000.

2. Absichten für die Zukunft

Ausbau der praktisch geologischen Landesuntersuchung, was aber nur möglich ist, wenn ein wissenschaftlicher Mitarbeiter angestellt werden kann.

3. Publikationen

3.1. Fachzeitschriften und Bibliographie

Zusammenstellung der mineralogisch-petrographischen Literatur für die Bibliographia scientiae naturalis Helvetica.

3.2. Reihenwerke

Beiträge zur Geologie der Schweiz, Kleinere Mitteilungen. P. Nydegger: "Strömungen in Seen. Untersuchungen in situ und an nachgebildeten Modellseen" Nr. 66.

C. Schindler: "Baugrundkarte von Baden 1:10'000 in zwei Blättern". Die Karten sind gedruckt und werden nächstes Jahr mit einem erläuternden Text in den Beiträgen zur Geologie der Schweiz erscheinen.

3.3. Massnahmen zur Senkung der Herstellungskosten

Die oben erwähnte Arbeit von Prof. P. Nydegger wurde gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich herausgegeben.

4. Subventionen

4.1. Von der SNG bezogene Beiträge und deren Verwendung

Der Beitrag der SNG betrug Fr. 5'000.--, dazu kommt der Saldovortrag von Fr. 6'029.60, Verkauf von Publikationen Fr. 11'944.90, Autorbeitrag und Separata Fr. 5'469.--. Gesamtbetrag Fr. 28'443.50. Diese Mittel wurden zur Hauptsache für Drucklegungen, Salär für administrative Arbeiten vorwiegend in der Bibliothek, Sitzungs- und Bürokosten, sowie einzelne Forschungsaufgaben ausgegeben.

4.2. Weitere Subventionen

Vom Amt für Wissenschaft und Forschung wurden der Kommission Fr. 70'000.-- zur Verfügung gestellt. Der Zins für das auf einem Sparheft angelegte Geld betrug Fr. 1'223.80, die Rückvergütung der Verrechnungssteuer Fr. 524.50. Saldo vom Vorjahr Fr. 4'481.15.

Verzicht des Präsidenten trotz grosser Arbeitsbelastung auf eine Entschädigung.

4.3. Gesamtausgaben

Fr. 100'317.65.

Der Präsident: Dr.A. von Moos

Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1976

Reglement siehe Verhandlungen 1944, S. 292,
neu revidiert und angenommen vom Senat der SNG, 21.5.1966

Sitzung der Kommission am 6. November 1976 in Bern.
Es wurden Beiträge im Umfang von Fr. 16'000.-- bewilligt.

Der Präsident: Prof. W. Habicht